

Jahresbericht des Präsidenten

Das vergangene 5. Vereinsjahr

Nebst den bereits altbewährten Anlässen haben wir uns dieses Jahr auch wieder an neue Aufgaben herangewagt.

So haben wir im März die Kläranlage in Fällanden besucht. Ebenso eine interessante Führung durch unser Quartier organisiert, an welcher uns Ernst Kistler von der IGLU am 12.5.07 Einiges über die natürliche Umgebung in unserem Dorfteil erzählen konnte.

Am 12.6.07 durften wir bei der Einweihung der Kunstwerkes auf dem Guggukreisel teilnehmen.

Die grösste Herausforderung war aber die Teilnahme am diesjährigen Volketswiler Dorffest. 31 Mitglieder und 15 Symphatisanten haben sich daran aktiv beteiligt. Obwohl ich persönlich mit dem Resultat am Dorffest nicht zufrieden bin, hat es mich sehr gefreut, wie viel von unserem Verein mitgeholfen haben und ausnahmslos jede und jeder einen ausgezeichneten Job verrichtete. Sollten wir uns wieder einmal entschliessen, an einem Dorffest aktiv teilzunehmen, müssen wir das Konzept sicherlich nochmals überdenken und entsprechend anders auftreten.

Nach langen Diskussionen und unzähligen Varianten hat sich der Vorstand am 6.6.07 für ein neues zeitgemässes Logo entschieden. Die graphische Darstellung symbolisiert mit den zwei Quadraten das Quartier, die Farben Blau und Gelb stehen für Hegnau und die spiralförmige Figur mit einem Punkt in der Mitte, übernimmt die Bedeutung von der dynamischen Umgebung = Bewohner die sich in der Mitte, nämlich beim Treffpunkt, begegnen. Mit diesem Logo bekommt unser Verein ein Symbol mit Wiedererkennungseffekt. Wir haben auch zwei Anschaffungen getätigt. Zum Einen eine grössere Plache um bei Festivitäten den Platz decken zu können, zum Anderen haben wir auch eine Seifenkiste gekauft, welche von Kindern aus dem Quartier zum Spielen benützt werden kann. Die Beteiligung am Pétanque-Turnier, am Chappelifäscht und am „Chlaus i dä Schüür“ war eher bescheiden. Auch war es wieder schwierig 24 Familien zu finden, die an der Adventsfeieraktion mitmachten. Trotzdem waren die Anlässe auch mit geringerer Beteiligung als in vorhergehenden Jahren sehr schön und wertvoll. Über Verbesserungen oder Änderungen wird sich der Vorstand noch Gedanken machen und entsprechend handeln.

Die Zukunft

Unser Motto bleibt dasselbe. Bewährtes und gut besuchte Anlässe sollen weiter geführt werden. Was keinen Anklang findet wird fallen gelassen und durch Neues ersetzt.

So werden wir das kommende Jahresprogramm überarbeiten und anpassen. Mit den Themen „Tempo 30 im Quartier“ und „Einbrecher und Randalierer – nein Danke“ versuchen wir auch Anliegen zu realisieren, die nicht nur die Vereinsmitglieder betreffen.

Schlusswort des Präsis

Im vergangen Jahr haben mich vor allem zwei Gegebenheiten besonders erfreut. Zum Einen, dass trotz der hektischen Zeit so viele am Dorffest mitgemacht haben und zum Zweiten, dass sich der komplette Vorstand für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung stellt. Dies garantiert Kontinuität und zeigt doch auch, dass die 3 Frauen und 4 Männer im Vorstand gewillt sind, weiterhin in unserem Dorfteil, gemeinsam etwas zu bewegen. Wir sind aber natürlich auch auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen. Mit einem angepassten neuen Jahresprogramm und mit einigen spannenden Themen werden wir auch dieses Jahr interessante und schöne Momente erleben können.

Michel Fässler
Präsident des Quartiervereins Chappeli Hegnau

Die Kurzfassung:
Finanzen intakt / Jahresprogramm anpassen / Mitgliederzahl gleich / Verbindungen zu anderen Vereinen weiter pflegen / neue Themen angehen.